

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	2
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen.....	6
3 Begriffe und Abkürzungen	7
3.1 Begriffe.....	7
3.2 Symbole und Abkürzungen.....	7
4 Allgemeine DMI-bezogene Prinzipien.....	7
4.1 Allgemeine ergonomische Prinzipien.....	7
4.2 DMI-Möglichkeiten	8
4.3 Hardware.....	8
4.4 Aufgabenstruktur.....	8
4.5 Blinken	9
4.6 Töne.....	9
4.7 Listen.....	9
5 GSM-R-Funktionen, die auf dem integrierten DMI gezeigt werden.....	10
5.1 Einleitung	10
5.2 Allgemeine Funktionen	10
5.3 Rufbezogene Funktionen: abgehend.....	14
5.4 Verbindungsbezogene Funktionen: eingehend	26
5.5 Andere gesprächsbezogene Funktionen	33
5.6 Spezielle Funktionen, die nicht direkt von GSM-R verlangt werden.....	39
5.7 Zusammenfassung von Tastenfolgen.....	39
Anhang A (informativ) Beispiele für DMI-Lösungen.....	41
A.1 Lösung auf einem separaten Sensorbildschirm	41
A.2 Kombinierte/integrierte Lösung auf einem Sensorbildschirmgerät.....	42
A.3 Vertikale separate Lösung mit Softkeys	43
A.4 Horizontale separate Lösung mit Softkeys	44
Literaturhinweise	45
Bild 1 – Bereiche des DMI-Bildschirms.....	9
Bild 2 – Eingabe der Zugnummer	11
Bild 3 – Verlust des Funknetzes.....	14
Bild 4 – Fenster mit keiner Rufaktivität.....	14
Bild 5 – Statusinformation über das Gespräch während eines abgehenden Gespräches an einen Disponenten (Zugüberwacher)	15
Bild 6 – Anruf Disponent	16
Bild 7 – Gruppenruf an alle Triebfahrzeugführer im gleichen Bereich	17
Bild 8 – Gruppenruf an Gruppe 846	18

— Vornorm —

DIN CLC/TS 50459-3 (VDE V 0831-459-3):2008-01
CLC/TS 50459-3:2005

	Seite
Bild 9 – Sammelruf an Gruppe 846	19
Bild 10 – Bereiche auf der zweiten Ebene	20
Bild 11 – Andere Triebfahrzeugführer im Zug auswählen.....	21
Bild 12 – Triebfahrzeugführer verbunden in einem Konferenzruf	21
Bild 13 – Eine gespeicherte Nummer anrufen.....	22
Bild 14 – Eine gültige Nummer anrufen.....	23
Bild 15 – Verbindung zur letzten kontaktierten Adresse	24
Bild 16 – Aufrufen des Zugpersonalmenüs	25
Bild 17 – Auswahl des Zugpersonals	25
Bild 18 – Empfang eines Punkt-zu-Punkt-Gesprächs	26
Bild 19 – Empfang eines Sammelrufs	27
Bild 20 – Empfang eines Gruppenrufes	28
Bild 21 – Empfang eines Bahnnotrufs	29
Bild 22 – Empfang einer Textmeldung	30
Bild 23 – Konferenzruf	31
Bild 24 – Gespräch in die Warteschleife setzen und Gespräch weiterleiten.....	32
Bild 25 – Ein eingehendes wartendes Gespräch beantworten	32
Bild 26 – Initiierung einer Lautsprecherdurchsage	33
Bild 27 – Gespräch über Sprechanlage initiieren	34
Bild 28 – Aktivierung der GSM-R-Rangiergruppennummer 20	35
Bild 29 – Sprachauswahl	35
Bild 30 – Auswahl von Sprechfunkmodus Funkkanal 3	36
Bild 31 – Eintritt in den GSM-R-Rangiermodus.....	37
Bild 32 – Weiterleitung eines Gesprächs auf ein mobiles Gerät.....	38
Bild 33 – Menü der dritten Ebene	38
Bild A.1 – Grundlegende Funktionen auf der ersten Ebene.....	41
Bild A.2 – Überblick über die letzten Gespräche auf der zweiten Ebene.....	41
Bild A.3 – Sekundäre Funktionen auf der dritten Ebene	41
Bild A.4 – Fenster für freies Wählen auf der dritten Ebene.....	41
Bild A.5 – Grundlegende Funktionen auf der ersten Ebene.....	42
Bild A.6 – Überblick über die letzten Gespräche auf der zweiten Ebene.....	42
Bild A.7 – Sekundäre Funktionen auf der dritten Ebene	42
Bild A.8 – Fenster für freies Wählen auf der dritten Ebene.....	42
Bild A.9 – Vertikal separates Gerät	43
Bild A.10 – Horizontales separates Gerät	44
Tabelle 1 – Beschreibung der Funktionen, die in den Bereichen verwendet werden.....	10
Tabelle 2 – Zusammenfassung der Tastenfolgen.....	39